

Pressemitteilung | 8.10.2019

ZB MED vergrößert kontinuierlich den digital frei verfügbaren Bestand – 6.000 Titel online

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221 478 5687
Fax: +49 (0) 221 478 7124
pressestelle@zbmed.de

„Die Gesundheitspflege des jungen Mädchens : ein Buch für Mütter heranwachsender Töchter / aus dem Französischen des Adrien Coriveaud, frei bearb. von Eugen Corin. Leipzig 1883“

So lauten die Angaben zum inzwischen 6.000sten von ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften digitalisierten und online gestellten Werk. Damit leistet ZB MED einen Beitrag zur weltweiten Verfügbarkeit von Volltexten im Sinne des Open Access. Alle bearbeiteten Titel können nicht nur jederzeit online eingesehen, sondern auch stichwortartig durchsucht und heruntergeladen werden.

Der in Frankreich 1882 unter dem Titel „Hygiène de la jeune fille“ erschienene Titel gehört zu einer Reihe von Werken des 1843 geborenen französischen Arztes Coriveaud aus Blaye in der Gironde. Sie beschäftigen sich mit Eheberatung, der sogenannten „Amour conjugal“, und der Gesundheit von Kindern im Allgemeinen. Im nun digitalisierten Werk, der „Gesundheitspflege des jungen Mädchens“, bespricht der Verfasser u.a. das „undankbare Alter“, „berührt delikate Gegenstände“, schreibt über das „späte Aufstehen, von Bällen, Gesellschaften, Theatern“ sowie warnt vor „vorzeitigen Heirathen“.

Das Buch ist Teil der Bibliothek des ehemaligen „Niederrheinischen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege“, die von ZB MED vollständig digitalisiert und online zur Verfügung gestellt wird. Die Gesundheitspflege umfasst dabei nicht nur öffentliche und private Hygiene, sondern auch Maßnahmen zum Schutz vor ansteckenden Krankheiten oder Themen wie Leichenbestattung, Abfallentsorgung oder Einrichtung von Schulen und öffentlichen Bädern. Viele dieser Titel haben Seltenheitswert, andere sind nach wie vor aktuell, insbesondere die, über die Belange der Schutzimpfung.

Die Digitalen Sammlungen von ZB MED umfassen neben einer Einteilung der Digitalisate in die fünf Sammelgebiete Medizin, Gesundheit, Ernährungs-, Umwelt- und Agrarwissenschaften mittlerweile 16 verschiedene nach formalen oder sachlichen Kriterien ausgewählte Sammlungen. Darunter findet sich beispielsweise eine zur Schutzimpfung oder zur Lebensmitteltechnologie.

Zum Titel:

<https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:38m:1-69605>

Zu den Sammlungen:

<http://digital.zbmed.de/>

Hintergrund-Information: ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

ZB MED ist als Informationsinfrastruktur in Deutschland und Europa der zentrale Partner für die Lebenswissenschaften: von Medizin über Biodiversität bis hin zu Umweltschutz. Das Institut ist hervorgegangen aus einer Bibliothek. Aufbauend auf den Literaturbeständen und -zugängen, Datenbanken und Forschungsdaten unterstützt ZB MED Forschende bei der Gewinnung neuer Informationen und Erkenntnisse – vor Ort in Köln und Bonn wie auch überregional. ZB MED bietet digitale Mehrwertdienste über das semantikbasierte Suchportal LIVIVO und über das Open-Access-Publikationsportal PUBLISSO an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Informations- und Datenkompetenz. ZB MED forscht selbst anwendungsorientiert mit datenwissenschaftlichen Methoden in den Lebenswissenschaften und verfolgt das Ziel, neue Erkenntnisse zu gewinnen und Angebote für die lebenswissenschaftliche Forschung zu entwickeln. Die Forschenden bei ZB MED aggregieren, nutzen und verbinden heterogene Daten, Informationen und Literatur und ermöglichen dadurch neue Forschungsansätze. Dabei stehen semantikbasierte Methoden, automatisierte Prozesse sowie Text- und Datamining im Fokus. Zu den zentralen Prioritäten von ZB MED gehört die Förderung von Open Science mit all seinen Facetten, wie FAIR und Open Data, Open Access und Open Source. Das Informationszentrum ist eine Stiftung öffentlichen Rechts.

Weitere Informationen unter www.zbmed.de

Ulrike Ostrzinski
Pressesprecherin

Fon: +49 (0) 221478 5687
Fax: +49 (0) 221478 7124
pressestelle@zbmed.de